

## Innovationstag 2014

Unter dem Motto „Wirtschaft trifft Wissenschaft – Wissenschaft trifft Wirtschaft“ wurden Unternehmen aus der Region Brandenburg-Berlin am 16.10.2014 zum 4. Unternehmertag an die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) eingeladen.

Durch das Programm führte Prof. Dr.-Ing. Alexander Pfriem, Vizepräsident für Forschung & Technologietransfer der HNE Eberswalde gemeinsam mit René Hoffman vom Unternehmerverband Barnim e.V.



Im Wilhelm-Pfeil-Auditorium der HNE Eberswalde fand am 16.10.2014 der 4. Unternehmertag der Hochschule statt. Foto: P. Jelinek.

Nach einer Begrüßung durch die beiden Moderatoren begann der Nachmittag mit einem Vortrag von **Kerstin Lehmann**, Mitarbeiterin der Technologie- & Innovationsberatungsstelle (TIB) an der HNE Eberswalde, über die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und der Hochschule.

Das Transferzentrum TIB der HNE ist erster Ansprechpartner für Unternehmer\_innen, die an einer Kooperation mit den Lehrstühlen interessiert sind. Der Weg von der Kooperationsanfrage bis hin zu Projektinitiierung wird von den Mitarbeiter\_innen des Transferzentrums begleitet, die auch Beratungen hinsichtlich der Projektfinanzierung mithilfe von Fördermitteln anbieten.

Als erfolgreiches Beispiel für ein innovatives Projekt, welches aus einer solchen Kooperation hervorging, wurde das **InnoForum Ökolandbau Brandenburg** vorgestellt. In diesem Netzwerk, bestehend aus Ökolandbaubetrieben und der Hochschule, werden Fragestellungen aus der alltäglichen Praxis der Partnerbetriebe in die Lehre der Hochschule integriert und im Gegenzug neue Erkenntnisse aus der Forschung in die Betriebe getragen. So profitieren alle Beteiligten

vom Erfahrungsschatz der Netzwerkpartner und entwickeln sich gemeinsam weiter.

Da das diesjährige Schwerpunktthema des Unternehmertags „Innovation“ hieß, wurden Unternehmer\_innen aus Brandenburg eingeladen, von ihren Erfahrungen aus Kooperationen mit der HNE Eberswalde zu erzählen und zu beleuchten, inwieweit die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft innovative Lösungen & Produkte hervorbringen kann.

Wie das Ingenieurbüro **Paka Automation GmbH** dem Fachkräftemangel in der Region begegnet, stellte **Kerstin Röchow**, Innovationsassistentin des Unternehmens mit Sitz in Schwedt vor. Bei Paka Automation wurden die Stellen der „Innovationsassistenten“ geschaffen, die u.a. Beiträge zur Weiterentwicklung auf den unterschiedlichen Geschäftsfeldern des Unternehmens leisten sollen. Dabei werden bevorzugt Absolvent\_innen eingestellt, die die Hochschule gerade frisch verlassen haben und noch „im Stoff“ stehen. Sie erhalten so die Möglichkeit, neue Ideen in das Unternehmen einzubringen und erlangen direkt nach dem Ausbildungsabschluss Zugang zum ersten Arbeitsmarkt.

Anschließend sprach **Gisbert Baarmann**, Inhaber der **Werkstatt für Holzgestaltung** in Templin (Preisträger des RedDot Awards für seine originellen shallow swings) über seine innovative Werkstatt in der Uckermark. Baarmann ist bestens mit der innovationswerkstatt Holz auf dem Waldcampus der HNEE vertraut. Dort konnte er neue formgebende Verfahren entwickeln und erproben. Baarmann betont, dass eine Hochschule Know-How in geballter Form biete und besonders KMUs von einer Zusammenarbeit profitieren können.



Gisbert Baarmann aus der Uckermark produziert in seiner **Werkstatt für Holzgestaltung** innovative Holzprodukte und arbeitet an Projekten in ganz Deutschland. Foto: K. Lehmann

„Nicht die Großen fressen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen“ war dann auch das Fazit von **Michael Preißel**. Als CEO der **mp-tec GmbH & Co. KG**, einem Photovoltaik-Unternehmen aus Eberswalde, weiß er um die Wichtigkeit von Innovation und Flexibilität, um in einem sich ständig wandelnden Markt erfolgreich zu bleiben.

Über die Vorteile eines frühen Berufseinstiegs noch während des Studiums berichtete **Christoph Franzke**, Alumni der HNE Eberswalde und Doktorand an der TU Berlin. Bereits während seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften erhielt Franzke als Praktikant und Werksstudierender Einblick in die Arbeitswelt. In seiner Präsentation über studentische Beschäftigungsverhältnisse beschrieb er die Vorteile, welche sich für Unternehmen aus einer frühen Einbindung von Studierenden in den Betrieb ergeben.

Abschließend berichtete **Dr. Peter Rademacher** über das Forschungs-Verbundprojekt „ZIM AgroForst“. In diesem Projekt nutzt und verbessert ein Team der Forschungsgruppe Agrarholz die Technologie der **ZIM Plant Technology GmbH**, um eine optimale Wasserversorgung bei Gehölzanbau in Land- & Forstwirtschaft zu erreichen. Dr. Rademacher beleuchtete hierbei die Vorteile einer solchen Forschungs Kooperation mit Praxispartnern aus Sicht der Hochschule.

Folgeprojekte und Drittmittelerhöhung stellten nach Rademacher den Anreiz für die Hochschulmitarbeiter\_innen dar, wohingegen die Unternehmen bei Erfolg kostengünstigere und effizientere Verfahren in ihre Abläufe integrieren könnten.

In den Pausen nutzten die Anwesenden die dargebotene Posterpräsentation, um sich über erfolgreiche Kooperationsprojekte zwischen Hochschule und Praxispartnern zu informieren. Auch das **Projekt HNEE Alumni** stellte sich mit einem Poster vor. Darauf wurde den Unternehmer\_innen das Alumni-Netzwerk präsentiert und auf die Möglichkeit hingewiesen, auf der Homepage des Alumni-Projekts das eigene Unternehmen bei Absolvent\_innen & Studierenden zu bewerben.

Der Abend endete in lockerer Atmosphäre mit einem kleinen Imbiss, wobei sich alle Teilnehmer\_innen kennenlernen konnten und ausführlich über das zuvor Gehörte austauschten.

Redaktion: Laura Danzeisen – studentische Hilfskraft im Projekt HNEE Alumni



Die Teilnehmer\_innen nutzten den Imbiss, um sich über den Unternehmertag 2014 auszutauschen.  
Foto: K. Lehmann